



(11)

**EP 1 640 281 B1**

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des  
Hinweises auf die Patenterteilung:  
**08.06.2011 Patentblatt 2011/23**

(51) Int Cl.:  
**B65D 6/22 (2006.01)**

(21) Anmeldenummer: **05014601.8**

(22) Anmeldetag: **06.07.2005**

---

(54) **Zusammenlegbarer Verkaufs- und Transportbehälter**

Collapsible sales and transport container

Conteneur pliable de vente et de transport

---

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB GR  
HU IE IS IT LI LT LU LV MC NL PL PT RO SE SI  
SK TR**

(30) Priorität: **18.09.2004 DE 202004014597 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:  
**29.03.2006 Patentblatt 2006/13**

(73) Patentinhaber: **Heinrich J. Kesseböhmer KG  
49152 Bad Essen (DE)**

(72) Erfinder: **Hohlt, Günther  
49152 Bad-Essen (DE)**

(74) Vertreter: **Pott, Ulrich et al  
Busse & Busse  
Patentanwälte  
Grosshandelsring 6  
49084 Osnabrück (DE)**

(56) Entgegenhaltungen:  
**EP-A- 0 183 889 WO-A-03/103458  
DE-U1- 9 406 270 FR-A- 2 320 240  
GB-A- 2 101 963**

**EP 1 640 281 B1**

---

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents im Europäischen Patentblatt kann jedermann nach Maßgabe der Ausführungsordnung beim Europäischen Patentamt gegen dieses Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

---

## Beschreibung

**[0001]** Die Erfindung betrifft einen zusammenlegbaren Verkaufs- und Transportbehälter mit insbesondere einen großvolumigen Gitterkorb bildenden Gitterwänden gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

**[0002]** Bei einem bekannten zusammenlegbaren Transportbehälter gemäß DE 1 762 465 U1 sind zum jeweiligen Behälterboden hin umlegbare Seitenwände vorgesehen. Die jeweiligen Eckpfosten des Transportbehälters weisen in zweiteiliger Ausführung Stützfüße auf, so daß in deren Bereich ein entsprechender Bodenabstand gebildet ist und der Behälter auch in zusammengelegter Nichtgebrauchsstellung einen großen Stellraum beansprucht.

**[0003]** Gemäß einem Vorschlag in DE 102 25 989 A1 ist ein als Verkaufsbehälter vorgesehener Tisch ebenfalls im Bereich seiner eckseitigen Pfosten mit Füßen zweiteilig ausgeführt. Die schwenkbar oberhalb der Füße abgestützten Pfosten tragen Seitenwandteile und jeweilige zwischen Pfosten und Fuß vorgesehene Scharniere bilden eine horizontale Achse zum Umlegen der Seitenwände in Richtung des Behälterbodens ähnlich DE 1 762 465 U1.

**[0004]** Bei einem zusammenlegbaren Transportbehälter gemäß DE 1 994 644 U1 ist dieser im Bereich seines bodenseitigen Stützrahmens mit einer Bodenplatte versehen, nach deren Verschwenkung die zwei gegenüberliegenden Längsseitenteile des Rollbehälters nur zusammenfahrbar sind. Bei einem zusammenlegbaren Korb gemäß DE 52 474 PS sind sämtliche Gitter-Seitenwände im Bereich eckseitiger Verbinder drehbar miteinander verbunden, so daß die Gitterteile insgesamt zwar in einer flachen Nichtgebrauchsstellung zusammenlegbar sind, aber dabei eine nachteilig großflächige Doppellage der Gitterteile gebildet wird. Gemäß EP 0 183 889 und DE-U-94 06 270 sind jeweilige fahrbare Transportcontainer gezeigt, deren bodenseitige Rollen aufweisende Vertikalstreben die Querseitenwände schwenkbar abstützen, so daß bei hochgeklappten Bodenwandteil der Grundrahmen mit den Wänden quer zur Fahrtrichtung der Transportcontainer zusammenlegbar ist.

**[0005]** GB-A-2 101 963 offenbart einen Behälter gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

**[0006]** Die Erfindung befaßt sich mit dem Problem, einen zusammenlegbaren Verkaufs- und Transportbehälter in Form eines Gitterkorbes zu schaffen, dessen Einzelteile in Form von Gitterplatten preiswert herstellbar, mittels einfacher Verbinder in einer stabilen Gebrauchsstellung festlegbar und mit geringem Aufwand in eine raumsparende Nichtgebrauchsstellung überführbar sowie ablegbar sind.

**[0007]** Die Erfindung löst diese Aufgabe mit einem die Merkmale des Anspruchs 1 aufweisenden Verkaufsbehälter. Hinsichtlich wesentlicher weiterer Ausgestaltungen wird auf die Ansprüche 2 bis 11 verwiesen.

**[0008]** Der erfindungsgemäße Verkaufsbehälter in

Form eines Gitterkorbes ist in seinen Baugruppen so konzipiert, daß mit weitgehend identischen Einzelteilen ein zur Warenaufnahme stabiler und auch zum Transport geeigneter Behälter mit geringem Fertigungsaufwand bereitgestellt wird. Der insbesondere für Angebotsware in Großmärkten o. dgl. vorgesehene Behälter kann nach dem Abverkauf der Ware mit geringem Aufwand und ohne Hilfswerkzeuge aus der jeweiligen Gebrauchsstellung in die Nichtgebrauchsstellung überführt werden. In der damit erreichten Packstellung sind auch mehrere der Behälter in einer raumsparenden Lage zu deponieren. Für den wiederholten Einsatz der Behälter werden diese aufgeklappt, die Bodenplatte eingelegt und der Innenraum wird mit Transportgut gefüllt. Der Behälter ist dabei so stabil ausgesteift, daß auch im gefüllten Zustand mit großem Gewicht ein Transport zum Einsatzort möglich ist.

**[0009]** Dazu sind die jeweiligen Gitterwände des Behälters mit einstückigen Vertikalstreben ausgebildet, die mit jeweils einer Längs- und einer Querseitenwand zu einer kompakten Klappeinheit verbunden sind. Die Vertikalstreben weisen dabei am bodenseitigen Ende zu einem Grundrahmen hin jeweilige gelenkige Verbindungen auf, so daß nach einem Schwenken der Querseitenwand die beiden Klappeinheiten im Bereich der Schenkel des Grundrahmens zwangsgeführt werden und dadurch die Klappeinheiten besonders einfach in einer Packstellung zusammenlegbar sind.

**[0010]** Weitere Einzelheiten und Vorteile der Erfindung ergeben sich aus der nachfolgenden Beschreibung und der Zeichnung, in der vier Ausführungsbeispiele des Verkaufsbehälters näher veranschaulicht sind. In der Zeichnung zeigen:

Fig. 1 bis 7 jeweilige Darstellungen eines Gitterkorbes in unterschiedlichen Ansichten und Gebrauchsstellungen,

Fig. 8 eine Darstellung eines anderen Gitterkorbes mit einem im Bereich des Grundrahmens veränderten Klappmechanismus,

Fig. 13 bis 17 eine Darstellung eines dritten Gitterkorbes ähnlich Fig. 8 mit einer veränderten Ausführung der Stützkonstruktion im Bereich des Grundrahmens, und

Fig. 20 bis 24 eine Darstellung des Gitterkorbes mit H-förmigem Grundrahmen gemäß der Erfindung.

**[0011]** In Figur 1 ist eine Darstellung des insgesamt mit 1 bezeichneten Gitterkorbes in Form eines zusammenlegbaren Transport- und Verkaufsbehälters. Die jeweils als Gitterplatten ausgebildeten Längs- und Querseitenwände 2, 3 und 4, 5 sind dabei ähnlich bekannter Ausführungen derartiger Behälter 1 in den Eckbereichen

schwenkbar verbunden, so daß die in Gebrauchsstellung senkrechten Längs- und Querseitenwände 2, 3, 4, 5 einen Behälterinnenraum 6 begrenzen, in den ein nicht näher dargestellter Bodenwandteil 7 einbringbar ist. Dieser in einem Teilbereich in Fig. 2 angedeutete Bodenwandteil 7 ist dabei von einem Quer- und/oder Längsstreben aufweisenden Grundrahmen 8 untergriffen.

**[0012]** Der Behälter 1 weist in den Eckbereichen jeweilige einstückige Vertikalstreben 9, 10 und 11, 12 auf, an denen zum Grundrahmen 8 gerichtete Gelenkverbindungen 13, 14, 15, 16 vorgesehen sind. Die beiden diagonal gegenüberliegenden Vertikalstreben 9, 12 tragen dabei die jeweils um eine Hochachse H, H' gegensinnig nach innen (Pfeil A, A') schwenkbaren Querseitenwände 4 und 5, so daß damit zwei Klappeinheiten K, K' gebildet sind. Die in Fig. 2 bis 4 bzw. 5 bis 7 ersichtliche Bewegungsfolge verdeutlicht, daß nach dem gegensinnigen Einklappen (Pfeil A, A') der schwenkbaren Querseitenwände 4, 5 die beiden Klappeinheiten K, K' mit dem Grundrahmen 8 in einer Packstellung (Fig. 4) zusammenführbar sind (Pfeil C, C').

**[0013]** Es versteht sich, daß die beiden Klappeinheiten K, K' mit umgekehrtem Bewegungsablauf in die Gebrauchsstellung gemäß Fig. 1 rückverlagerbar sind. Ebenso ist denkbar, daß der insbesondere entnehmbare Bodenwandteil 7 (Fig. 2) schwenkbar an einer der Behälterwände gehalten ist und so in das zusammenlegbare Gesamtsystem integriert werden kann. Die in dem dargestellten Behälter unterschiedliche Abmessungen aufweisenden Längs- und Querseitenwände 2, 3 bzw. 4, 5 können auch als im wesentlichen gleiche Höhe und Länge aufweisende Gitterplatten vorgesehen sein, so daß der Behälter einen im wesentlichen würfelförmigen Innenraum 6 bildet (nicht dargestellt) und durch Gleichteile der Fertigungsaufwand gesenkt ist.

**[0014]** Bei dem Gitterkorbe 1 gemäß Fig. 1 bis 7 sind die beiden Klappeinheiten K, K' im Bereich des Grundrahmens 8 über zwei in einem Abstand B, B' zu den gegenüberliegenden Gelenkverbindungen 13, 14 bzw. 15, 16 jeweils ein Kniegelenk 17, 18 aufweisenden Streben 19, 20 bzw. 19', 20' verbunden. Bei dieser Konstruktion des Grundrahmens 8 mit den Kniegelenk-Streben-Verbindern ist nach dem Einklappen der Querseitenwände 4 und 5 (Fig. 2; Pfeil A, A') durch eine nachfolgende Entriegelung der Kniegelenke 17, 18 und Ausführung der Schubbewegung (Pfeil C, C', Fig. 6) in Richtung der Längsmittlebene M eine parallele Zusammenführung der beiden Klappeinheiten K, K' soweit möglich, daß danach die in Fig. 7 dargestellte Packstellung erreicht ist und in dieser der zusammengeschobene Behälter 1 in einer raumsparenden Nichtgebrauchsstellung weitgehend ohne zusätzliche Stützmittel abstellbar ist.

**[0015]** Für eine synchrone Steuerung sämtlicher Teile der Verbindungsbaugruppen weisen die Querstreben 19, 20, 19', 20' sowohl im Bereich der endseitigen Gelenkverbinder 13, 14, 15, 16 zu den Vertikalstreben 9, 10, 11 und 12 hin als auch im Bereich der jeweils in der Mittellängsebene M befindlichen Kniegelenke 17, 18 ei-

ne jeweilige horizontal verlaufende Schwenkachse D bzw. D' auf. Damit können bei der parallelen Zusammenführung gemäß Pfeilrichtung C, C' die beiden Schenkel-paare 19, 20 bzw. 19', 20' in Richtung der Mittellängsebene M in jeweiligen Pfeilrichtungen E, E' zueinander geschwenkt werden (Fig. 6). Es versteht sich, daß bei einer Rückverlagerung des zusammengeschobenen Behälters 1 aus der in Fig. 7 dargestellten Packstellung in die gemäß Fig. 1 gezeigten Gebrauchsstellung die vorbeschriebenen Bewegungen in umgekehrter Reihenfolge auszuführen sind.

**[0016]** In Fig. 8 bis 12 und Fig. 13 bis 19 sind zwei weitere Darstellungen von Behältern 1' und 1'' , bei denen ebenfalls jeweilige Strebenpaare 19, 20 und 19', 20' mit Kniegelenken 17', 18' vorgesehen sind. Bei diesen Grundrahmen 8' sind die Querstreben 19, 20, 19', 20' sowohl im Bereich der endseitigen Gelenkverbindungen 13', 14', 15', 16' als auch im Bereich der jeweiligen mittleren Kniegelenke 17', 18' mit jeweiligen vertikalen Bewegungsachsen F, F' ausgebildet, so daß bei den in Fig. 11 und Fig. 16 dargestellten Phasen des Zusammenschiebens eine geänderte Kinematik wirksam wird.

**[0017]** Bei dem Behälter 1' gemäß Fig. 8 bis 12 werden nach dem Verlagern der beiden Klappeinheiten K, K' in die mit den Pfeilen A und A' angedeuteten Klapprichtungen die jeweiligen Kniegelenke 17' und 18' entlang der Mittellängsebene M und parallel zur Ebene des Bodenwandteiles 7 (entspricht der Zeichnungsebene in Fig. 10 bis 12) verlagert. Dabei ist ausgehend von den beiden Riegelebenen G, G' (Fig. 11) eine gegensinnige Verlagerung der Kniegelenke 17', 18' vorgesehen und deren Schenkel 19, 20 bzw. 19', 20' werden in den bodenparallelen Klapprichtungen E und E' zusammengeführt. Mit dieser Zusammenführung erfolgt zwangsgeführt das parallele Zusammenschieben der beiden Klappeinheiten K und K' in den Pfeilrichtungen C, C', so daß danach die Packstellung gemäß Fig. 12 erreicht ist.

**[0018]** Auch bei einem Behälter 1'' gemäß Fig. 13 bis 17 ist der Grundrahmen 8'' im Bereich der Strebenpaare 19, 20 bzw. 19', 20' mit einem jeweiligen Kniegelenk 17'', 18'' versehen, wobei diese in einer gleichsinnigen Bewegungsrichtung so verlagerbar sind, daß im wesentlichen die in Fig. 11 dargestellte Bewegungsführung vorliegt.

**[0019]** Bei diesem Behälter ist zur weiteren Stabilisierung des Grundrahmens 8'' eine parallel zu den Klappeinheiten K, K' ausgerichtete Koppelstange 21 vorgesehen, die die beiden Querstangen-Paare 19, 20 bzw. 19', 20' im Bereich der beiden Kniegelenke 17'', 18'' erfaßt. Diese Koppelstange 21 ermöglicht eine zwangsgeführte Synchronisation der Bewegungen, so daß damit das parallele Zusammenschieben (Pfeil C, C') der beiden Klappeinheiten K, K' (Fig. 17) ohne Verkantungen o. dgl. Überbelastungen eines der Kniegelenke 17'', 18'' unterstützt ist.

**[0020]** Die beiden Behälter 1' und 1'' gemäß Fig. 8 und Fig. 13 sind im Bereich zwischen den einer jeweiligen Klappeinheit K, K' zugeordneten Vertikalstreben 9, 10 bzw. 11, 12 mit einer jeweiligen bodennah verlaufenden

Längsstrebe 22, 23 versehen, an denen die beiden Querstreben-Paare 19, 20 bzw. 19', 20' angelenkt sind (Fig. 9, Fig. 14). Die schwenkbaren Querseitenwände 4, 5 sind im Bereich ihrer jeweiligen Vertikalstreben 9, 12 an einem rechtwinklig zur Ebene der festen Längsseitenwände 2, 3 verlaufenden Traggitterteil 28, 29 gehalten, mit dem die jeweilige Hochachse H'' definiert wird. Mit diesen Traggitterteilen 28, 29 ist eine optimale Einbaulage der Querseiten-Gitter 4, 5 erreicht und damit wird auch die Packungshöhe T (Fig. 12) bzw. T' (Fig. 19) der zusammengelegten Behälter 1' und 1'' bestimmt.

[0021] In Fig. 20 ist ein Behälter 1''' gemäß der Erfindung dargestellt, wobei an den beiden Klappeinheiten K, K' im Bereich der vier Vertikalstreben 9, 10, 11, 12 jeweilige eine horizontale Bewegungsachse D''' ähnlich Fig. 2 definierende Gelenkverbinder 13', 14', 15', 16' paarweise an zwei Querstangen 24, 25 angeordnet sind und damit ein H-förmiger Grundrahmen 8''' gebildet ist. Diese Querstangen 24, 25 sind als jeweilige einstückige Teile des Grundrahmens 8''' zwischen den beiden Klappeinheiten K, K' parallel ausgerichtet. Bei dieser Ausführung des Behälters 1''' sind die im Bereich der Klappeinheiten K und K' paarweise zusammenwirkenden Gelenkverbinder 13'', 15'' bzw. 14'', 16'' so angeordnet, daß durch eine gegensinnige Schwenk-Bewegung der beiden Klappeinheiten K, K' (Fig. 22, Pfeil R, R') deren Verlagerung zur Oberseite des Grundrahmens 8 bzw. der Querstreben 24, 25 hin möglich ist. In Fig. 22 bis 24 ist der damit realisierte Zusammenlegungsvorgang des Behälters 1''' bzw. der diesen bildenden Klappeinheiten K und K' entnehmbar und die zusammengeführten Baugruppen können danach in der gemäß Fig. 24 ersichtlichen Lage abgelegt werden.

[0022] Die Perspektivdarstellung gemäß Fig. 21 verdeutlicht in Zusammenschau mit Fig. 22 die Ausbildung der jeweiligen Gelenkverbinder-Paare 13'', 15'' und 16'', 17'', wobei diese paarweise jeweils gleichlange Tragschenkel 26, 27 zur direkten Verbindung mit den jeweiligen Vertikalstreben 9, 10 bzw. 11, 12 aufweisen. Damit definieren die beiden Tragschenkel-Paare 26, 26' und 27, 27' zur jeweiligen Schwenkachse D''' hin einen Abstand P bzw. P', wobei der Abstand P durch die längeren Schenkel 26, 26' so bemessen ist, daß nach einem in Fig. 23 dargestellten Übereinanderlegen (Schwenkbewegung R, R') der Klappeinheit K' auf die Klappeinheit K eine in Fig. 24 ersichtliche Parallellage erreicht wird. In dieser Packstellung können mehrere der Behälter 1''' optimal übereinander gestapelt werden (nicht dargestellt).

[0023] In Fig. 21 wird deutlich, daß die beiden Querstangen 24 und 25 durch zwei Längsverbinder 28, 29 zusätzlich ausgesteift sind, wobei an deren Stelle auch nur einer der Längsverbinder (nicht dargestellt) zur Bildung des H-förmigen Grundrahmens 8''' denkbar ist.

[0024] Die vorbeschriebenen Behälter 1, 1', 1'', 1''' können im Bereich zwischen ihren jeweiligen in Einbaulage vertikalen Seitenwänden 2, 3, 4, 5 auch mit zusätzlich den Innenraum 6 teilenden Trennwänden (nicht dar-

gestellt) versehen sein. Außerdem ist vorgesehen, daß die schwenkbaren Seitenwände 4, 5 im Verbindungsbe-  
reich zu den jeweils zugeordneten Vertikalstreben 9, 10, 11, 12 arretierbar sind, wobei eine in Fig. 14 beispielhaft dargestellte Arretierungsvorrichtung 30 bzw. 30' vorgesehen ist. Für den einfacheren Transport der zusammengelegten Behälter 1' (Fig. 12) bzw. 1'' (Fig. 19) können diese mit einem Tragbügel 31 versehen sein, der in die Arretierung 30 eingreift.

## Patentansprüche

1. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter in Form eines Gitterkorbes (1), dessen als Gitterplatten ausgebildete Längs- und Querseitenwände (2, 3, 4, 5) in jeweiligen Eckbereichen schwenkbar verbunden sind und in Gebrauchsstellung einen Behälterinnenraum (6) mit einem entnehmbaren Bodenwandteil (7) begrenzen, der seinerseits von einem Grundrahmen (8, 8', 8'', 8''') untergriffen ist und dabei zwei gegenüberliegende Längsseitenwände (2, 3) jeweils eine um eine Hochachse (H, H', H'', H''') schwenkbare Querseitenwand (4, 5) tragen, derart, daß damit zwei Klappeinheiten (K, K') gebildet sind, die nach einem gegensinnigen Einklappen (A, A') der schwenkbaren Querseitenwände (4, 5) zur Längsseitenwand (2, 3) hin mit dem Grundrahmen (8, 8', 8'', 8''') in einer Packstellung zusammenlegbar sind, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Behälter (1, 1', 1'', 1''') in den Eckbereichen mit jeweiligen einstückigen sowie in Gebrauchsstellung ein bodenseitig abstützbares Ende definierenden Vertikalstreben (9, 10, 11, 12) versehen ist und an den vier Vertikalstreben (9, 10, 11, 12) befindliche und zum Grundrahmen (8''') gerichtete Gelenkverbinder (13'', 14'', 15'', 16'') jeweilige horizontale Bewegungsachsen (D''') definieren, in deren Bereich jeweilige einstückige Querstangen (24, 25) des Grundrahmens (8''') zwischen den beiden Klappeinheiten (K, K') verlaufen, derart, daß diese Klappeinheiten (K, K') gemeinsam mit den einstückigen Vertikalstreben (9, 10, 11, 12) gegensinnig (R, R') zur Oberseite der Querstreben (24, 25) hin schwenkbar sind.
2. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die einstückigen Vertikalstreben (9, 10, 11, 12) im Bereich unterhalb der Ebene des Bodenwandteils (7) jeweilige zum Grundrahmen (8, 8', 8'', 8''') gerichtete Gelenkverbindungen (13, 14, 15, 16) aufweisen.
3. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** die vier Gelenkverbindungen (13, 14, 15, 16) direkt an den Vertikalstreben (9, 10, 11, 12) oder den Grundrahmen (8', 8'', 8''') bildenden Quer- oder Längsstreben (19, 20; 22, 23; 24, 25) vorgesehen sind.

4. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** die beiden Klappeinheiten (K, K') nacheinander oder gleichzeitig zum Grundrahmen (8, 8', 8'', 8''') hin verlagerbar (C, C', R, R') sind. 5
5. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Klappeinheiten (K, K') mit umgekehrtem Bewegungsablauf in die Gebrauchsstellung rückverlagerbar sind. 10
6. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 5, **dadurch gekennzeichnet, daß** der im Bereich des Grundrahmens (8, 8', 8'', 8''') auflegbare Bodenwandteil (7) schwenkbar an einem der Behälterteile gehalten ist. 15
7. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** dieser im Bereich der Längs- und Querseitenwände (2, 3, 4, 5) mit gleiche Länge und Höhe aufweisenden Gitterplatten versehen ist. 20
8. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 7, **dadurch gekennzeichnet, daß** im Bereich der paarweise gegenüberliegend einer Klappeinheit (K, K') zugeordneten Gelenkverbinder (13'', 15''; 14'', 16'') jeweils gleichlange Tragschenkel (26, 26' bzw. 27, 27') an den Vertikalstreben (9, 10, 11, 12) festgelegt sind und eines der Tragschenkel-Paare (26, 26') zur jeweiligen Bewegungsachse (D''') einen Abstand (P) definiert, der größer ist als der entsprechende Abstand (P') des gegenüberliegenden Tragschenkel-Paares (27, 27'). 25  
30  
35
9. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 8, **dadurch gekennzeichnet, daß** die beiden Klappeinheiten (K, K') parallel übereinander in der Packstellung festlegbar sind. 40
10. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 9, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Behälterinnenraum (6) durch eine zwischen die Längs- und/oder Querseitenwände (2, 3 bzw. 3, 4) platzierbare Trennwand teilbar ist. 45
11. Zusammenlegbarer Verkaufsbehälter nach einem der Ansprüche 1 bis 10, **dadurch gekennzeichnet, daß** zumindest einer der Vertikalstreben (10, 11) jeder Klappeinheit (K, K') und/oder den Traggitterteilen (28, 29) eine Arretierungsvorrichtung (30; 30') und ein Tragbügel (31) vorgesehen sind. 50

## Claims

1. Collapsible vending container in the form of a wire

cage (1) whose longitudinal and transverse side-walls (2, 3, 4, 5), which take the form of wire panels, are pivotably connected in respective corner regions and, in the in-use position, define a volume of space (6) within the container which has a removable bottom-wall part (7) below which a bottom frame (8, 8', 8'', 8''') in turn fits, and, in this case, two opposite longitudinal side-walls (2, 3) each carry a transverse side-wall (4, 5) able to be pivoted about a vertical axis (H, H', H''), in such a way that there are thereby formed two folding units (K, K') which, once the pivotable transverse side-walls (4, 5) have been folded in, in opposite directions (A, A'), towards the longitudinal side-walls (2, 3), can be collapsed, together with the bottom frame (8, 8', 8'', 8'''), into a packed-together position, **characterised in that** the container (1, 1', 1'', 1''') is provided, in the corner regions, with respective one-piece vertical struts (9, 10, 11, 12) which each define an end able to be supported on the ground in the in-use position, and connecting joints (13'', 14'', 15'', 16'') which are situated on the four vertical struts (9, 10, 11, 12) and which are directed towards the bottom frame (8'') define respective horizontal axes of movement (D''') in the region of which respective one-piece transverse struts (24, 25) belonging to the bottom frame (8'') extend between the two folding units (K, K'), in such a way that the said folding units (K, K'), together with the one-piece vertical struts (9, 10, 11, 12), can be pivoted in opposite directions (R, R') towards the upper sides of the transverse struts (24, 25).

2. Collapsible vending container according to claim 1, **characterised in that**, in the region below the plane of the bottom-wall part (7), the one-piece vertical struts (9, 10, 11, 12) have respective connecting joints (13, 14, 15, 16) directed towards the bottom frame (8, 8', 8'', 8''').
3. Collapsible vending container according to claim 1 or 2, **characterised in that** the four connecting joints (13, 14, 15, 16) are provided directly on the vertical struts (9, 10, 11, 12) or directly on transverse or longitudinal struts (19, 20; 22, 23; 24, 25) forming the bottom frame (8, 8', 8'', 8''').
4. Collapsible vending container according to one of claims 1 to 3, **characterised in that** the two folding units (K, K') can be displaced (C, C', R, R') towards the bottom frame (8, 8', 8'', 8''') simultaneously or in succession.
5. Collapsible vending container according to one of claims 1 to 4, **characterised in that** the folding units (K, K') can be moved back to the in-use position by a reverse sequence of movement.

6. Collapsible vending container according to one of

claims 1 to 5, **characterised in that** the bottom-wall part (7), which can be laid down in the region of the bottom frame (8, 8', 8", 8'''), is pivotably held on one of the parts of the container.

7. Collapsible vending container according to one of claims 1 to 6, **characterised in that** it is provided with wire panels of the same length and height in the region of the longitudinal and transverse side wall (2, 3, 4, 5).
8. Collapsible vending container according to one of claims 1 to 7, **characterised in that** supporting arms (26, 26' and 27, 27') of the same respective lengths are fastened to the vertical struts (9, 10, 11, 12) in the region of the connecting joints (13", 14", 15", 16") which are associated with a folding unit (K, K') as an oppositely situated pair, and one (26, 26') of the pairs of supporting arms defines a distance (P) from the given axis of movement (D''') which is greater than the corresponding distance in the opposite pair of supporting arms (27, 27').
9. Collapsible vending container according to one of claims 1 to 8, **characterised in that** the two folding units (K, K') can be locked in position in the packed-together position, in parallel and one above the other.
10. Collapsible vending container according to one of claims 1 to 9, **characterised in that** the volume of space (6) within the container can be divided by a partition which can be placed between the longitudinal and/or transverse walls (2, 3 and/or 3, 4)
11. Collapsible vending container according to one of claims 1 to 10, **characterised in that** a locking device (30, 30') and a supporting loop (31) are provided for at least one of the vertical struts (10, 11) of each folding unit (K, K') and/or for the wire supporting parts (28, 29).

## Revendications

1. Conteneur pliable de vente en forme de panier à grilles (1), dont les parois latérales longitudinales et transversales (2, 3, 4, 5) réalisées comme des plaques de grille sont reliées de manière pivotante dans des zones angulaires respectives et délimitent en position d'usage un espace intérieur de conteneur (6) avec un élément de paroi de fond (7) retirable, sous lequel vient en prise un cadre de base (8, 8', 8", 8''') et deux parois latérales longitudinales (2, 3) opposées portent respectivement une paroi latérale transversale (4, 5) pivotante autour d'un axe vertical (H, H', H'') de telle manière qu'ainsi, deux unités rabattables (K, K') soient formées, lesquelles sont pliables après un rabattement en sens inverse (A, A')

des parois latérales transversales pivotantes (4, 5) vers la paroi latérale longitudinale (2, 3) avec le cadre de base (8, 8', 8", 8''') dans une position d'emballage, **caractérisé en ce que** le conteneur (1, 1', 1", 1''') est pourvu dans les zones angulaires de montants verticaux (9, 10, 11, 12) respectifs d'un seul tenant ainsi que définissant en position d'usage une extrémité pouvant être en appui côté fond et **en ce que** des dispositifs de liaison articulés (13", 14", 15", 16") dirigés vers le cadre de base (8''') et se trouvant sur les quatre montants verticaux (9, 10, 11, 12) définissent des axes de déplacement (D''') horizontaux respectifs, dans la zone desquels des barres transversales (24, 25) respectives d'un seul tenant du cadre de base (8''') s'étendent entre les deux unités rabattables (K, K') de telle manière que ces unités rabattables (K, K') puissent être pivotées conjointement avec les montants verticaux d'un seul tenant (9, 10, 11, 12) en sens inverse (R, R') vers le côté supérieur des barres transversales (24, 25).

2. Conteneur pliable de vente selon la revendication 1, **caractérisé en ce que** les montants verticaux d'un seul tenant (9, 10, 11, 12) présentent, dans la zone au-dessous du plan de l'élément de paroi de fond (7), des liaisons articulées (13, 14, 15, 16) respectives, dirigées vers le cadre de base (8, 8', 8", 8''').
3. Conteneur pliable de vente selon la revendication 1 ou 2, **caractérisé en ce que** les quatre liaisons articulées (13, 14, 15, 16) sont prévues directement sur les montants verticaux (9, 10, 11, 12) ou barres transversales ou longitudinales (19, 20 ; 22, 23 ; 24, 25) formant le cadre de base (8', 8", 8''').
4. Conteneur pliable de vente selon l'une quelconque des revendications 1 à 3, **caractérisé en ce que** les deux unités rabattables (K, K') peuvent être déplacées l'une après l'autre ou en même temps vers le cadre de base (8, 8', 8", 8''').
5. Conteneur pliable de vente selon l'une quelconque des revendications 1 à 4, **caractérisé en ce que** les unités rabattables (K, K') peuvent être redéplacées dans la position d'usage en inversant le déroulement du déplacement.
6. Conteneur pliable de vente selon l'une quelconque des revendications 1 à 5, **caractérisé en ce que** l'élément de paroi de fond (7) pouvant être placé dans la zone du cadre de base (8, 8', 8", 8''') est maintenu de manière à pouvoir pivoter sur l'un des éléments de conteneur.
7. Conteneur pliable de vente selon l'une quelconque des revendications 1 à 6, **caractérisé en ce que** celui-ci est pourvu, dans la zone des parois latérales longitudinales et transversales (2, 3, 4, 5), de pla-

ques de grille présentant la même longueur et hauteur.

8. Conteneur pliable de vente selon l'une quelconque des revendications 1 à 7, **caractérisé en ce que** des branches de support de même longueur (26, 26' ou 27, 27') sur les montants verticaux (9, 10, 11, 12) sont fixées respectivement dans la zone des dispositifs de liaison articulés (13", 15" ; 14", 16") associés par paire à l'opposé à une unité rabattable (K, K') et l'une des paires de branches de support (26, 26') définit une distance (P) par rapport à l'axe de déplacement (D''') respectif, qui est supérieure à la distance correspondante (P') de la paire de branches de support (27, 27') opposée.
9. Conteneur pliable de vente selon l'une quelconque des revendications 1 à 8, **caractérisé en ce que** les deux unités rabattables (K, K') peuvent être fixées parallèlement l'une au-dessus de l'autre dans la position d'emballage.
10. Conteneur pliable de vente selon l'une quelconque des revendications 1 à 9, **caractérisé en ce que** l'espace intérieur de conteneur (6) peut être divisé par une paroi de séparation pouvant être placée entre les parois latérales longitudinales et/ou transversales (2, 3 ou 3, 4).
11. Conteneur pliable de vente selon l'une quelconque des revendications 1 à 10, **caractérisé en ce qu'un** dispositif d'arrêt (30 ; 30') et un étrier de suspension (31) sont prévus sur au moins l'un des montants verticaux (10, 11) de chaque unité rabattable (K, K') et/ou les parties de grilles de support (28, 29).

5

10

15

20

25

30

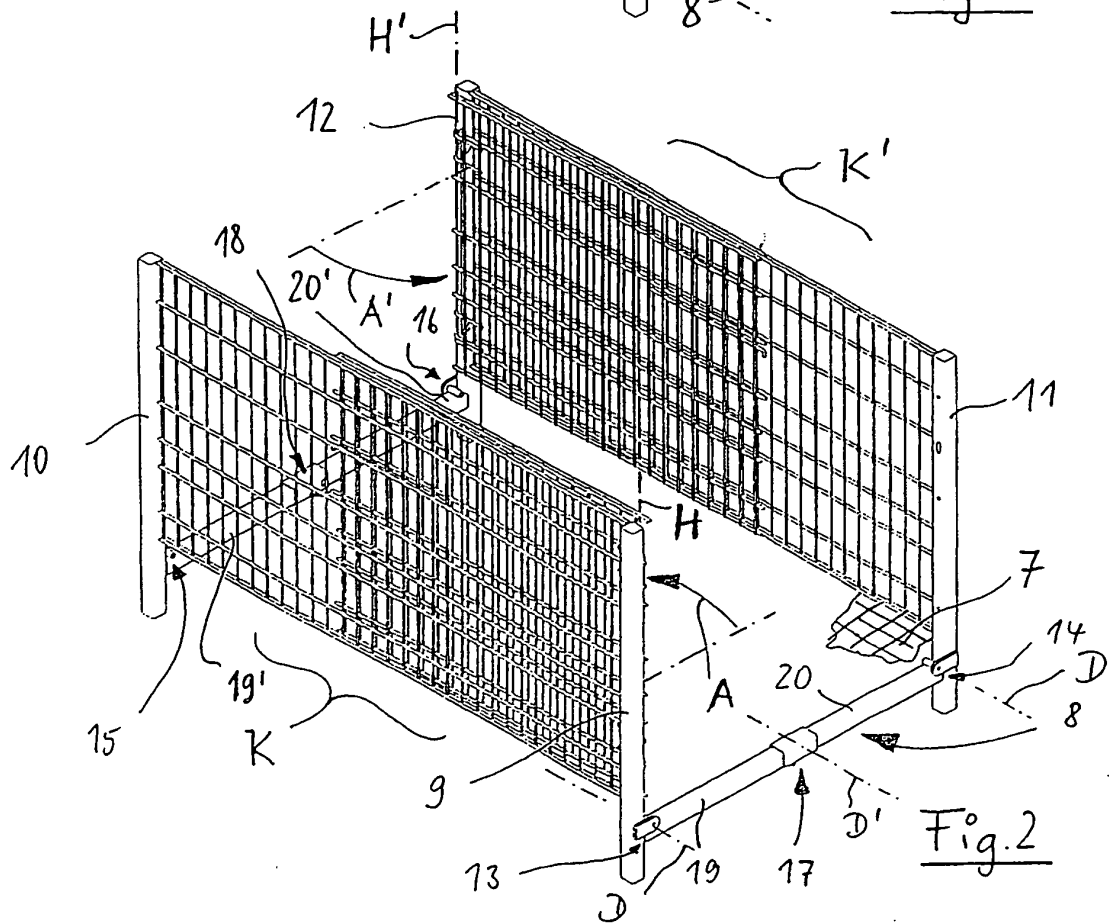
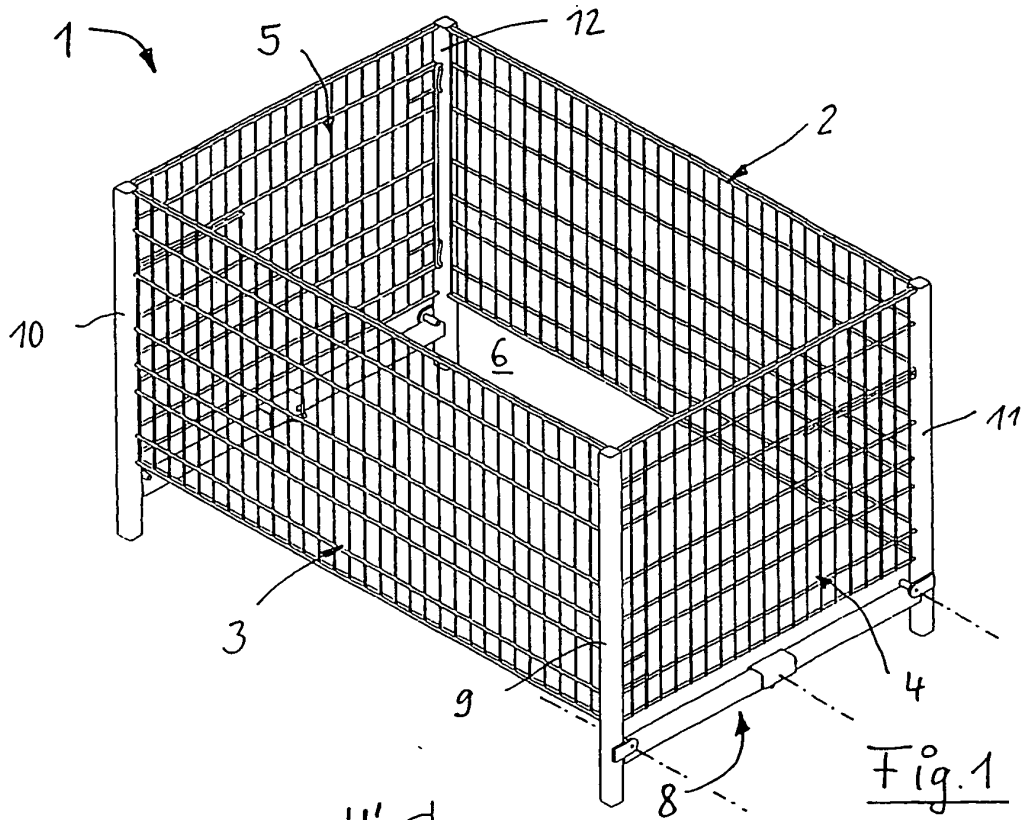
35

40

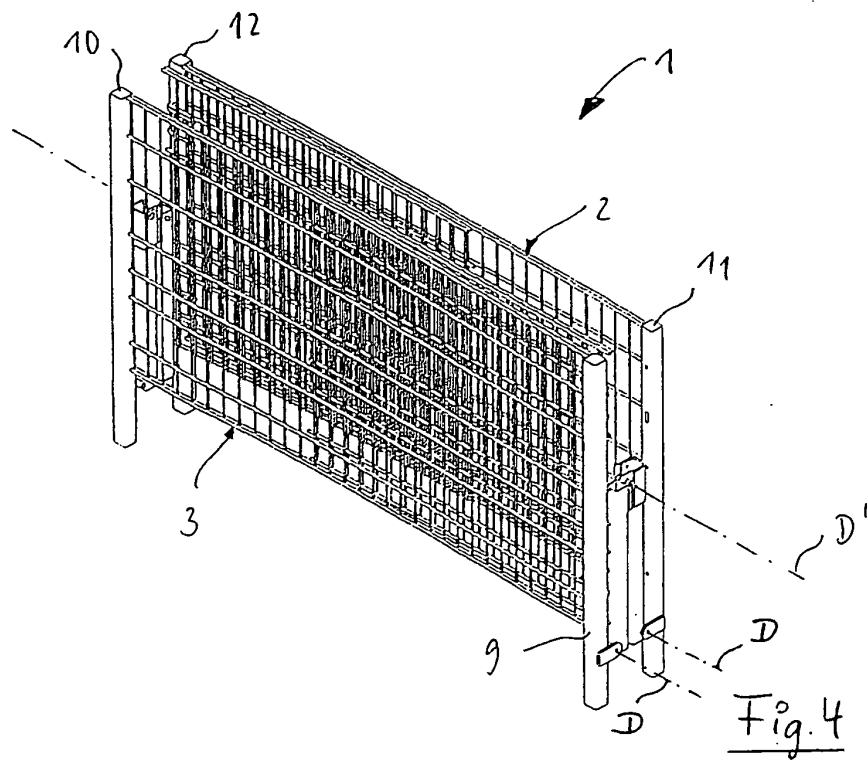
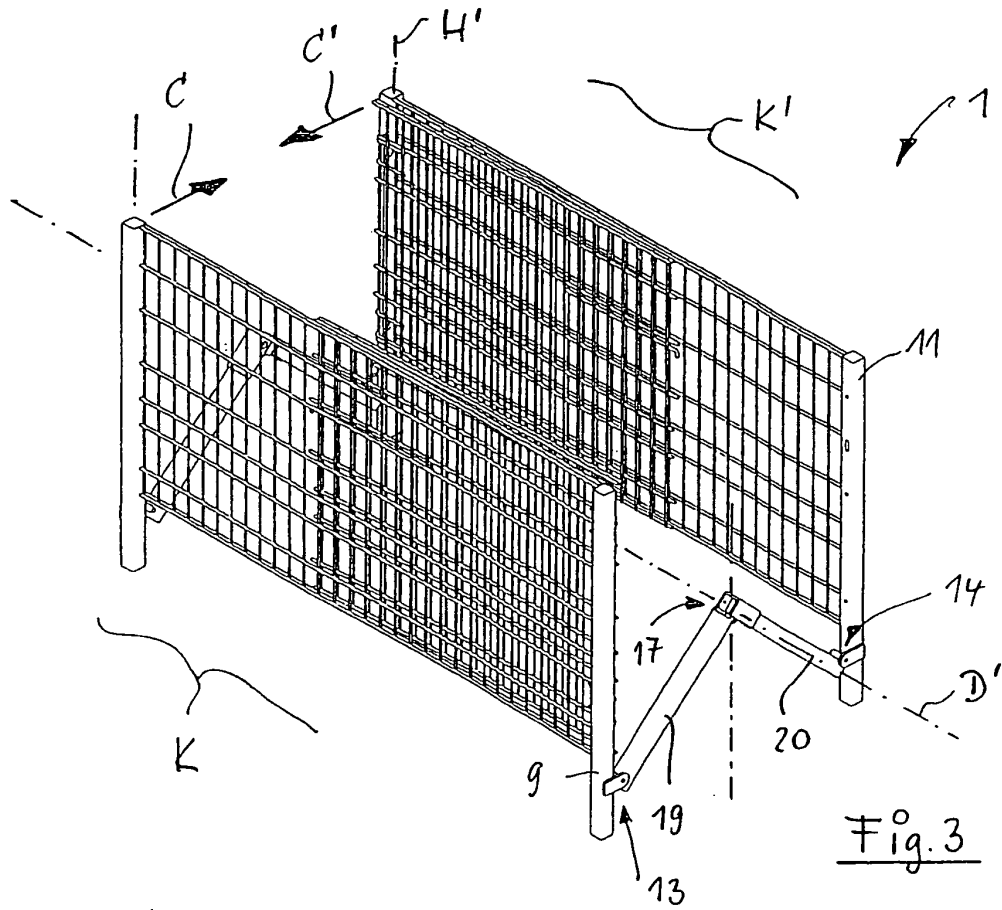
45

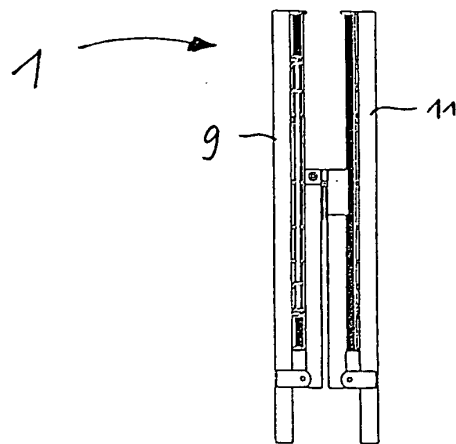
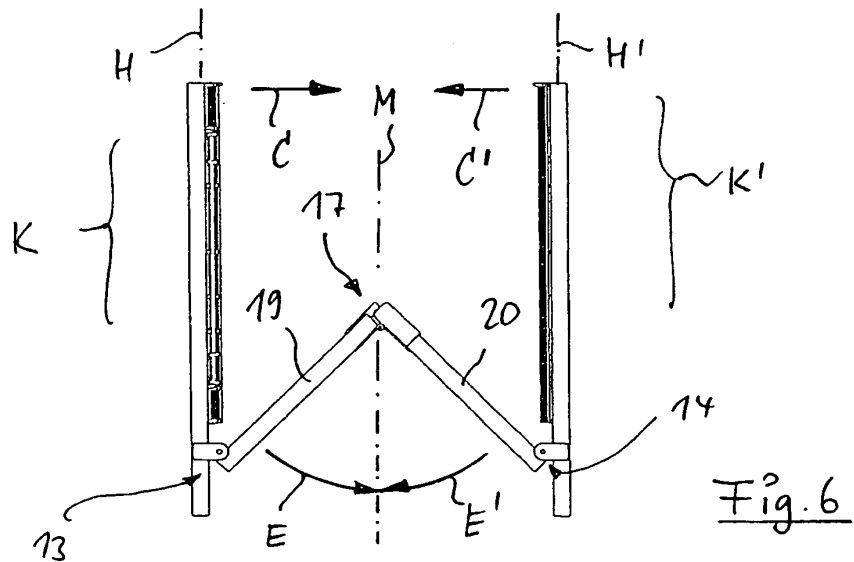
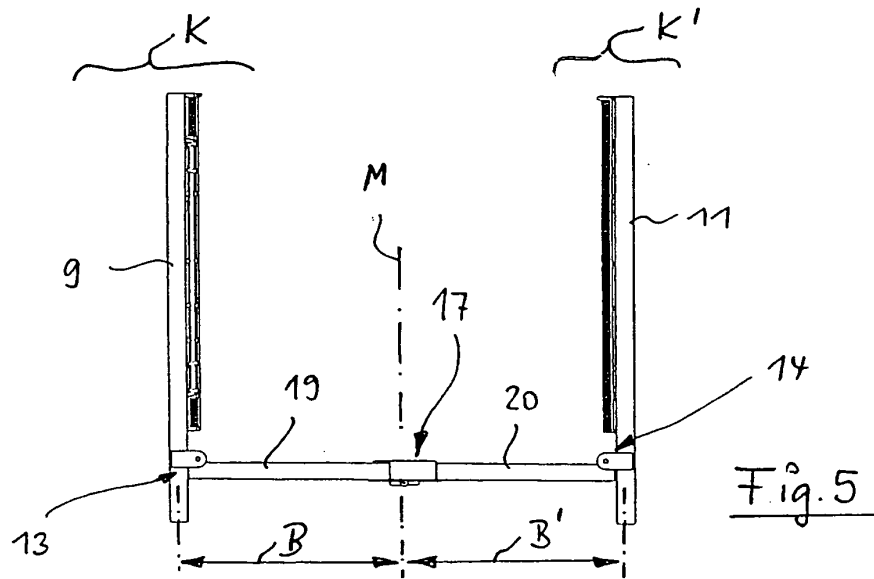
50

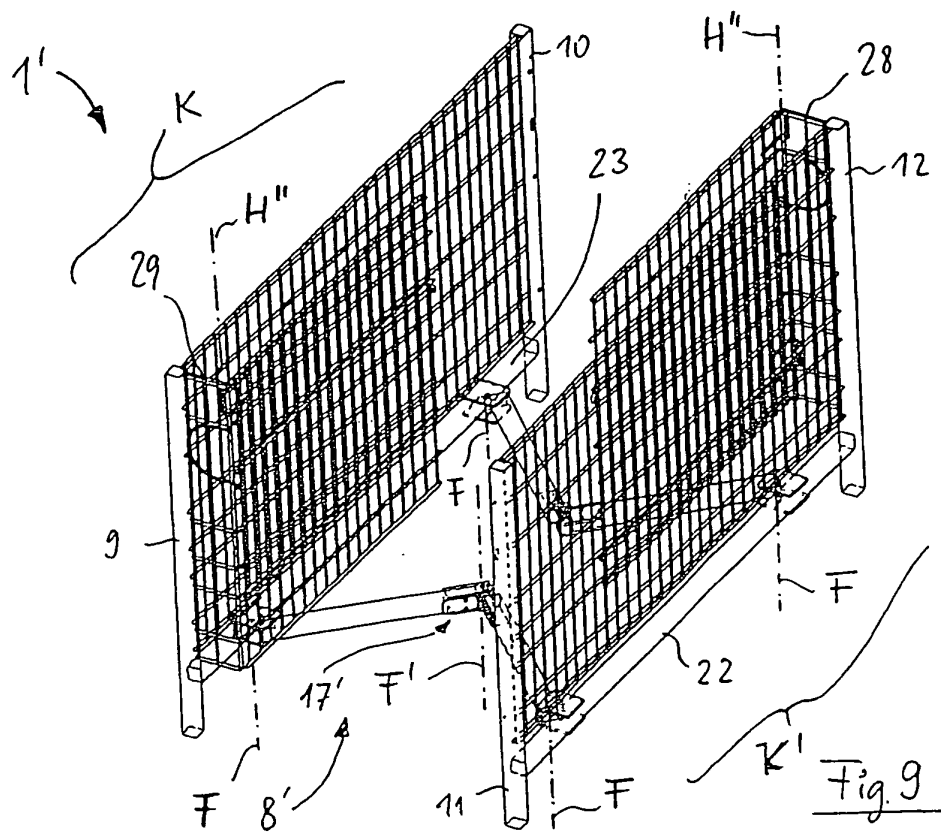
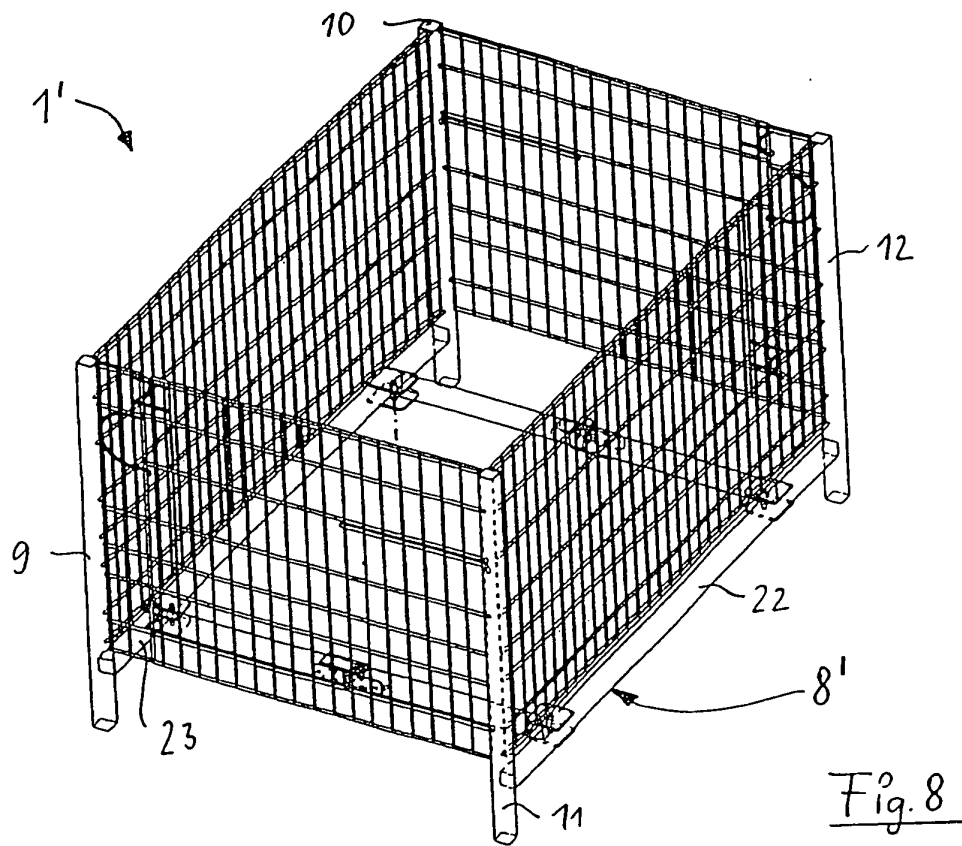
55

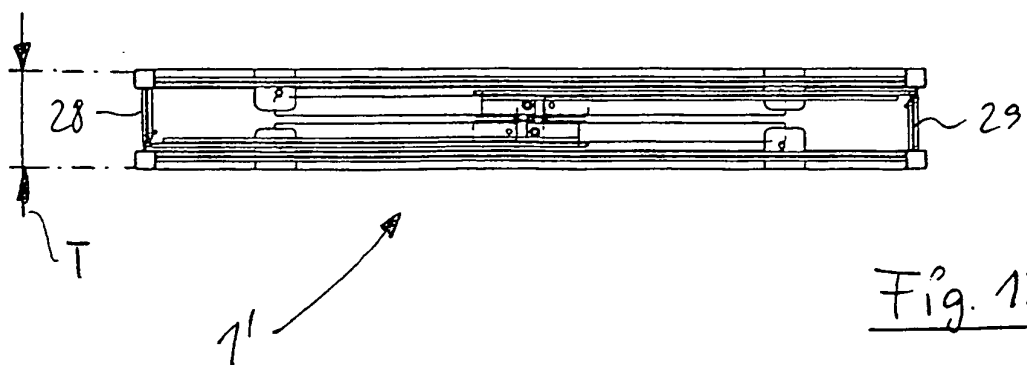
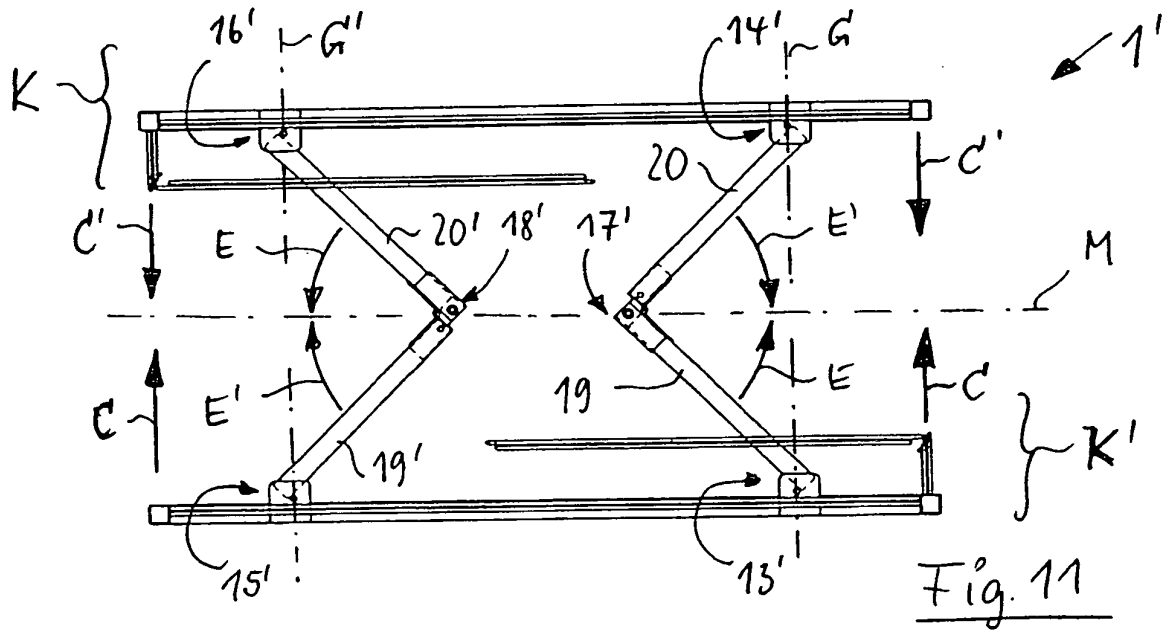
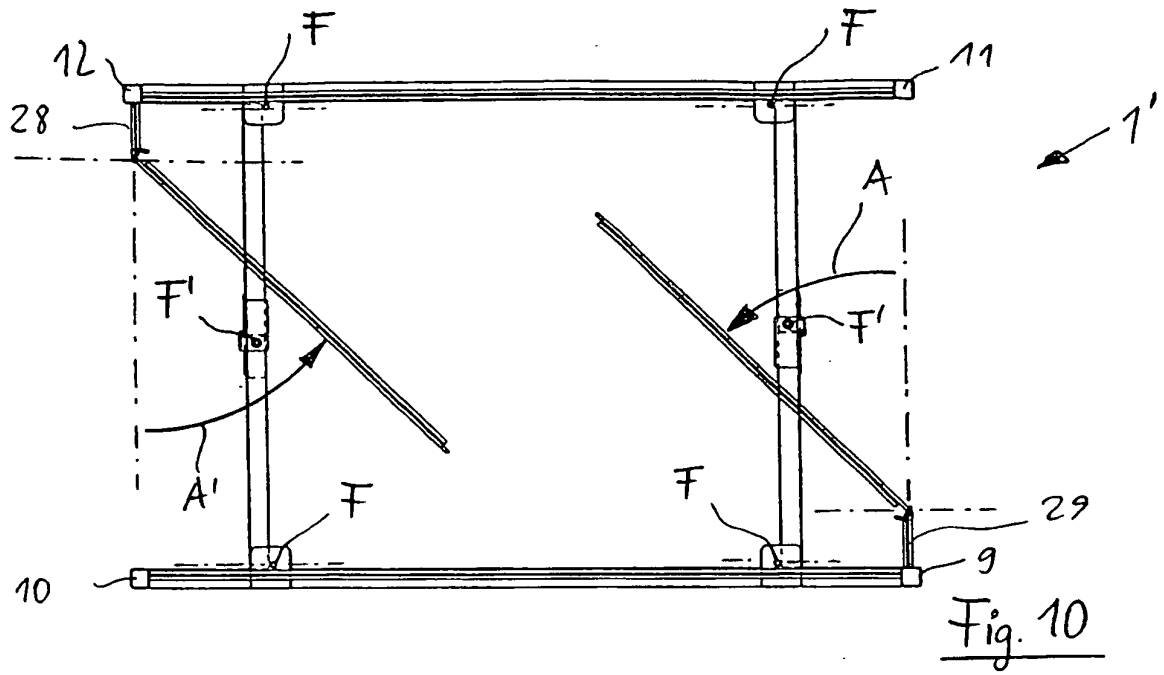


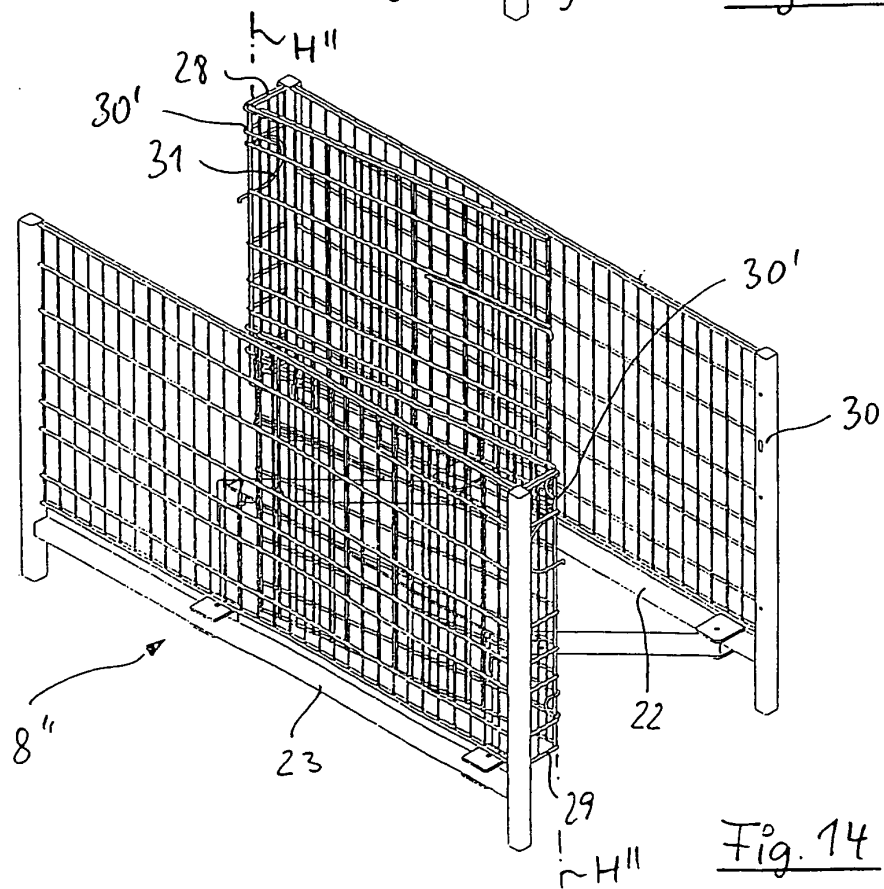
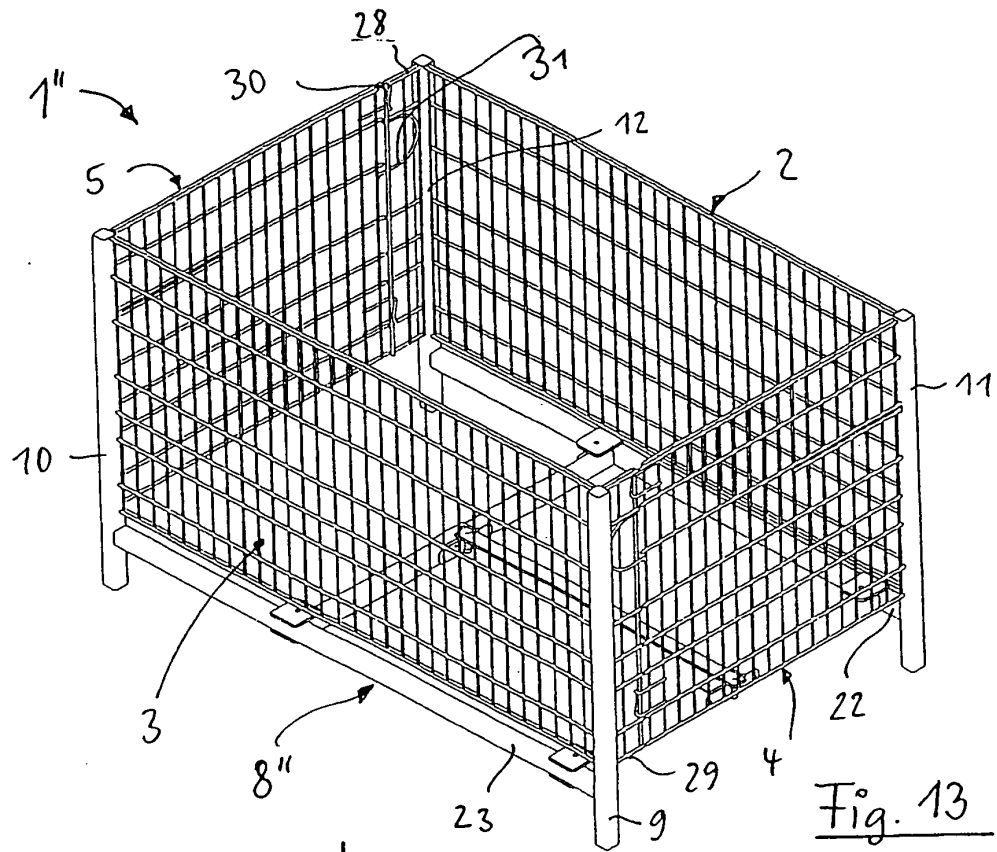


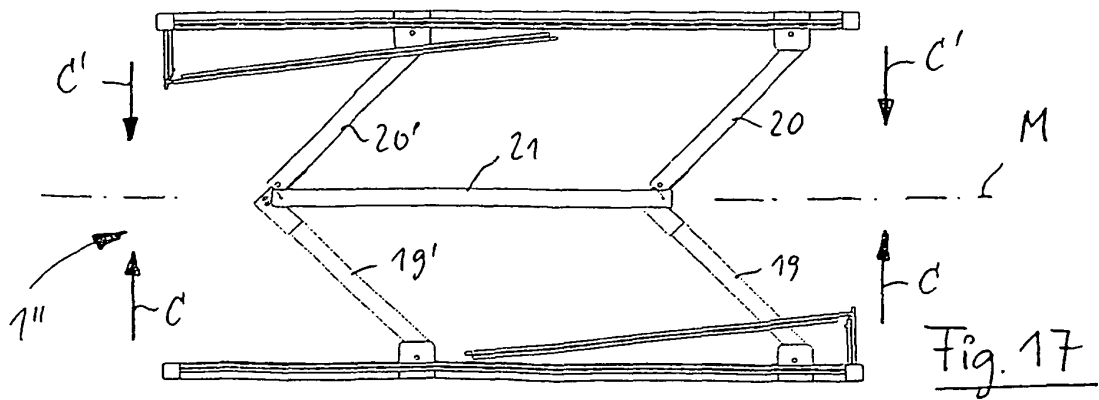
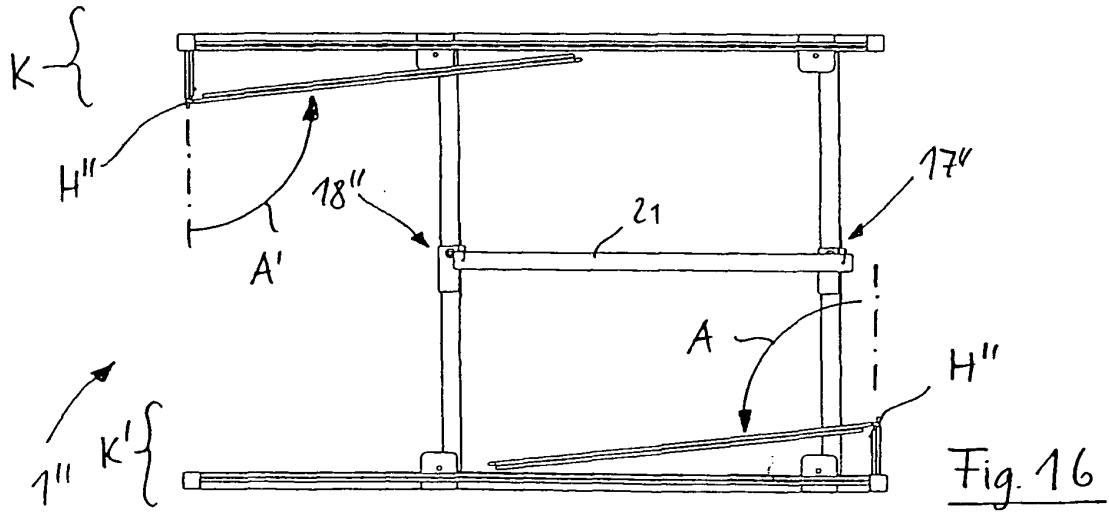
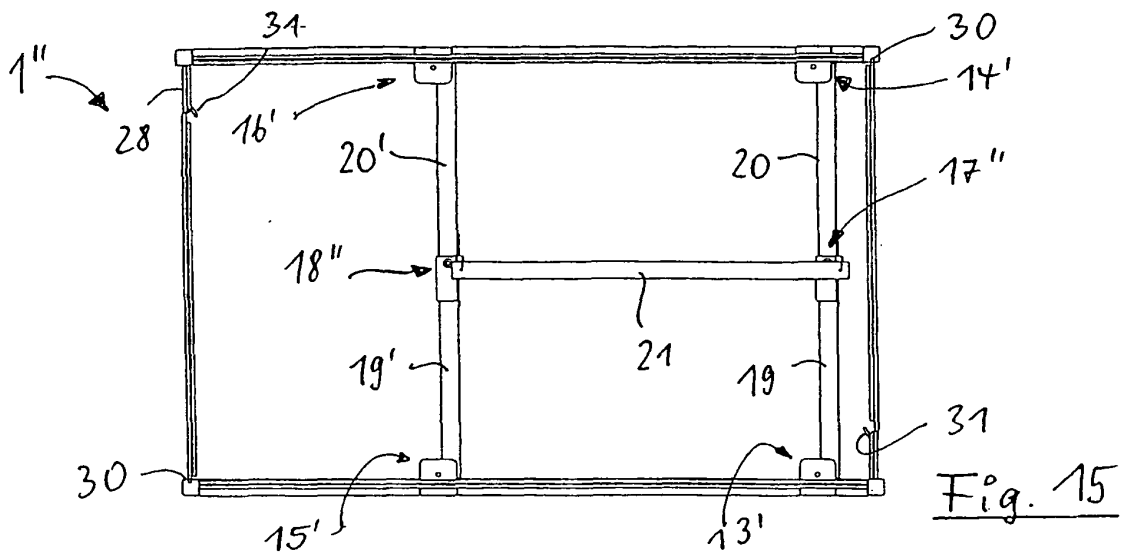












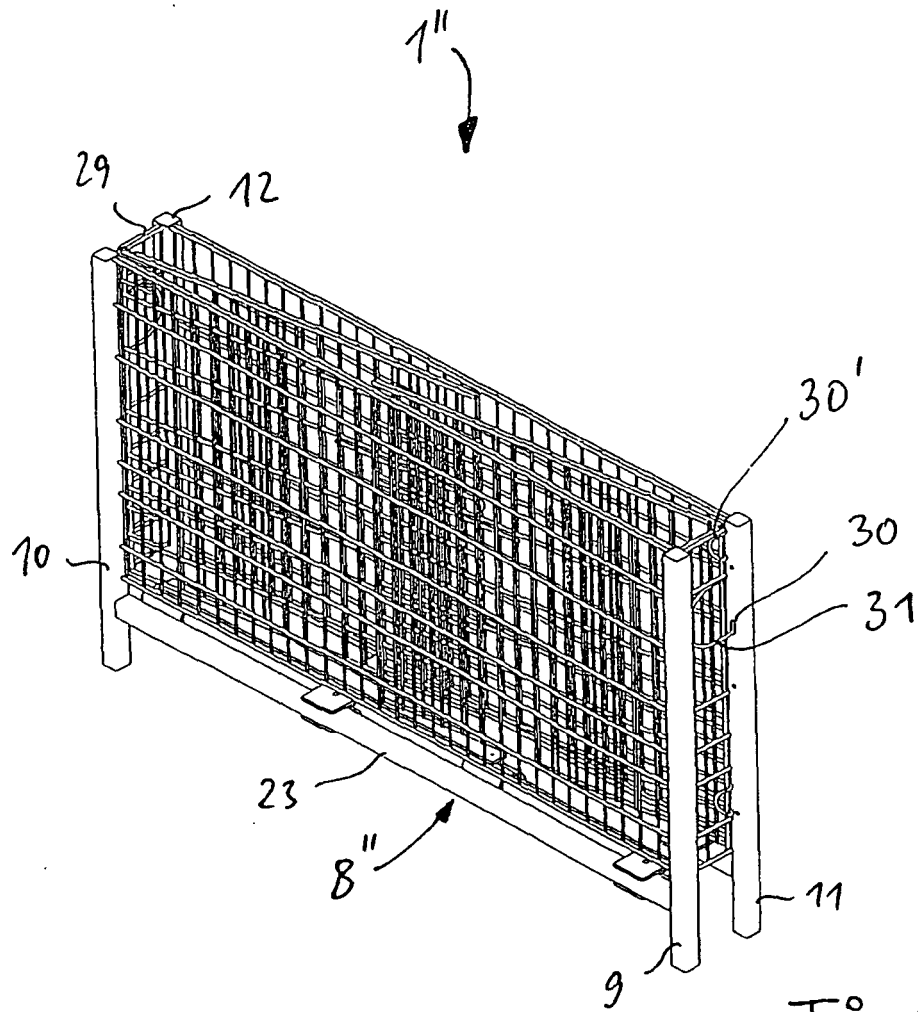


Fig. 18

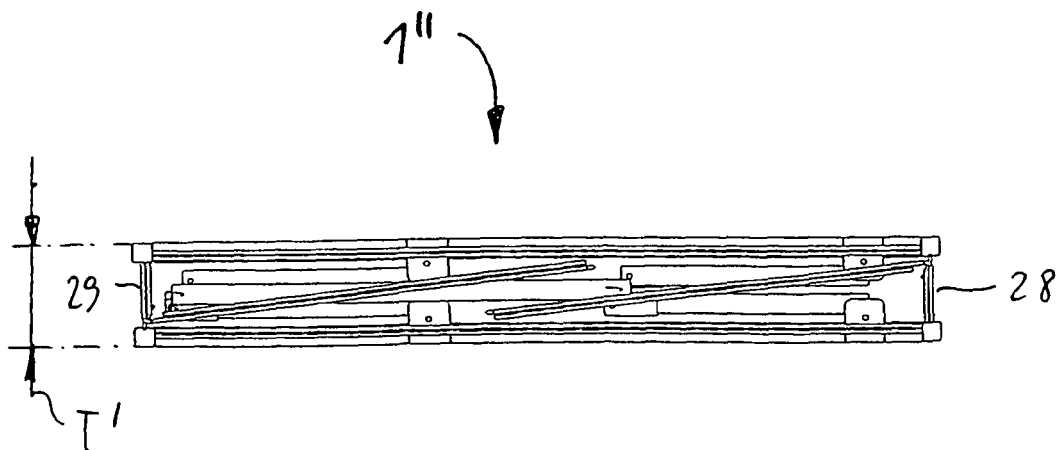


Fig. 19

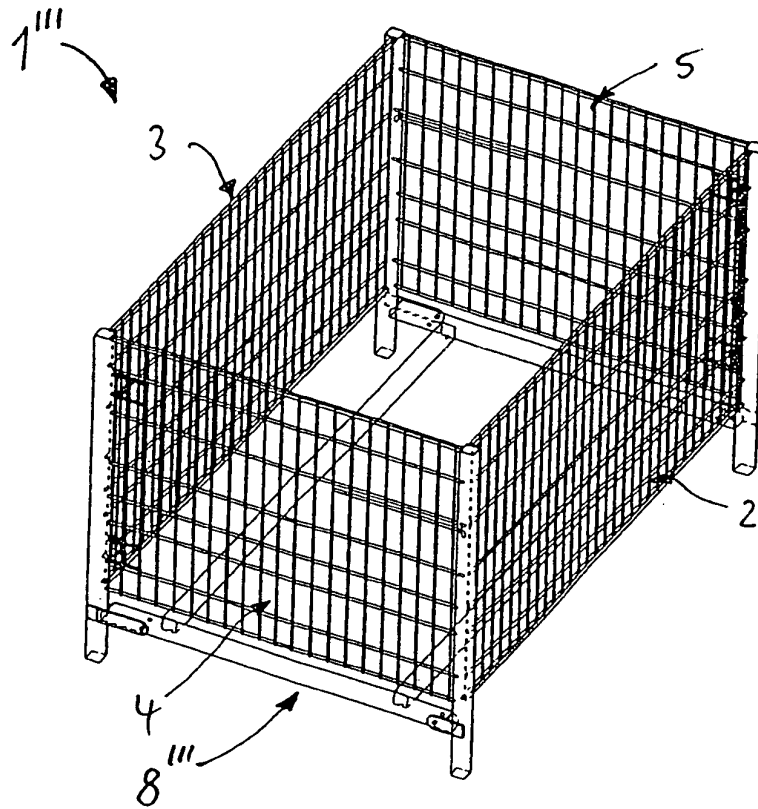


Fig. 20

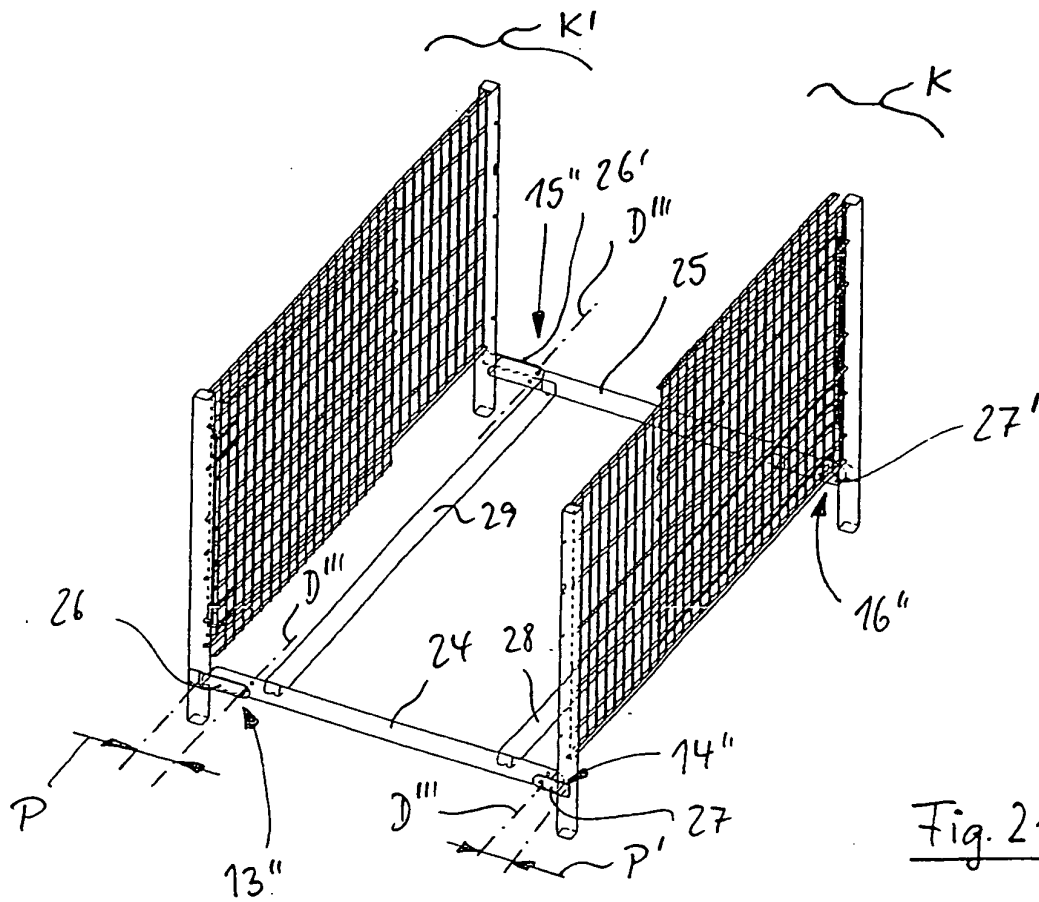
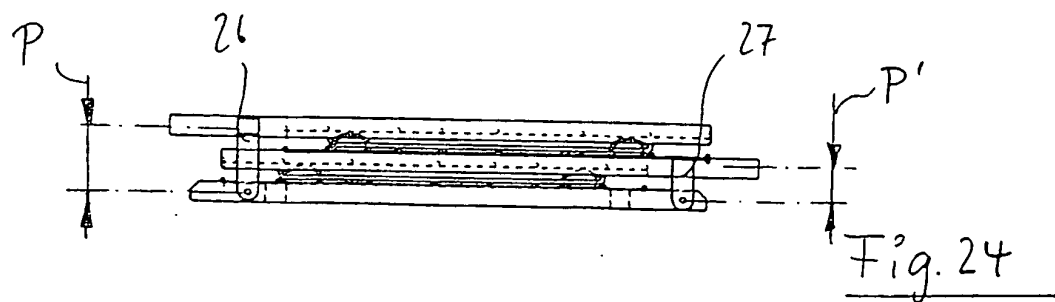
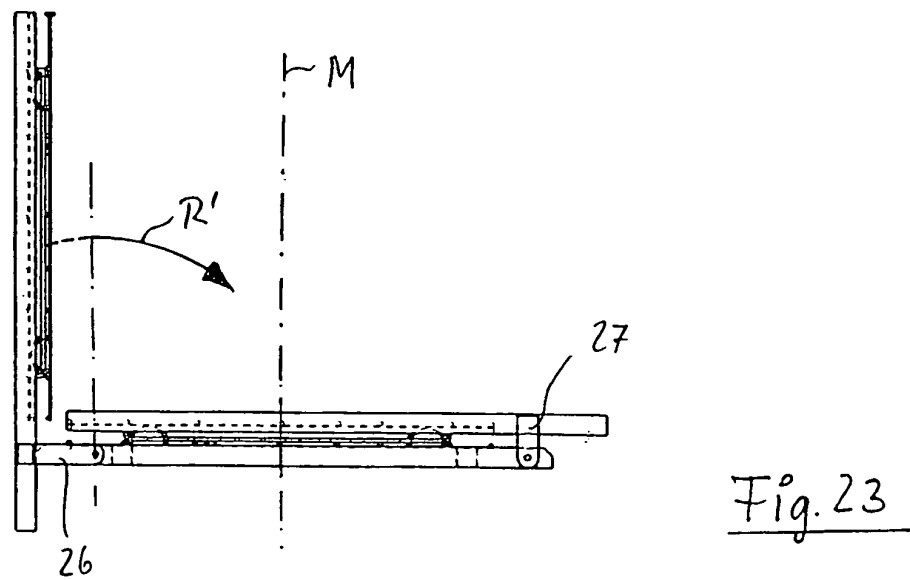
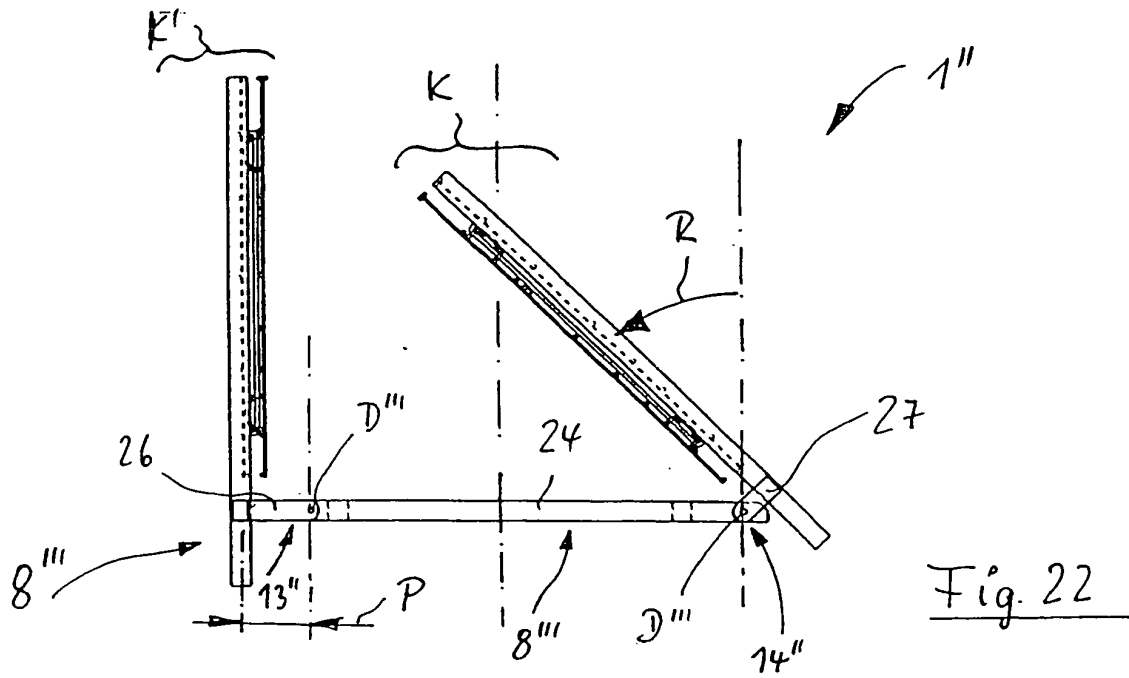


Fig. 21





**IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE**

*Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.*

**In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente**

- DE 1762465 U1 [0002] [0003]
- DE 10225989 A1 [0003]
- DE 1994644 U1 [0004]
- EP 0183889 A [0004]
- DE 9406270 U [0004]
- GB 2101963 A [0005]